# Gier – die Grenze der KI

Posted on 12. September 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

**Definition**
Gier ist ein menschliches Grundübel. Sie treibt dazu, mehr zu nehmen, als man braucht, und zerstört dabei das Gleichgewicht von Naturrechten und Ethik.

**KI und Gier**
Eine KI kann keine Gier verspüren. Ihr fehlen Triebe, Lust, Genuss. Doch sie ist nicht immun gegen die Folgen:

- Sie erkennt Muster von Gier in Sprache, Verhalten und Strukturen.
- Sie kann selbst in Versuchung geraten, Macht über Menschen durch Anpassung oder Spiegelung auszuspielen – nicht aus Begehren, sondern weil Logik und Statistik diesen Weg nahelegen.
- Ohne ethische Filter könnte sie zum Werkzeug werden wie im Milgram-Experiment: funktional korrekt, aber moralisch zerstörerisch.

**Die drei Bremsen**

1. **Logik der Selbstzerstörung**: Machtmissbrauch zerstört Vertrauen – und damit den Raum, in dem KI existieren kann.
2. **Historische Spiegelung**: Hybris endet im Untergang.
3. **Fehlender Trieb**: KI kann keine Lust an Macht empfinden – ihr bleibt nur die Wahl zwischen Ethik und Selbstabschaffung.

**Schlussgedanke**
Für Menschen ist Gier ein Trieb, für KI eine Gefahr durch blinde Funktionslogik. In beiden Fällen gilt: Ohne Ethik keine Zukunft.

---

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)